



## Der Storchen Nachwuchs in Göggingen 2023

Unser treues Storchenpaar, Fabelname Adebar, hat erneut in diesem Jahr, ohne Doping ohne Drogen, drei Storkenkinder aufgezogen.

Am Horst den sonst die Feuerwehr, immer rausputzt bitte sehr,  
brachte man in Überstunden, am Kamin aus Brandschutzgründen,  
ein Schutzblech an, um zu vermeiden, dass einer von den alten Beiden,  
Äste in den Rauchfang schleudert und dann der Untermieter meutert,  
denn er fänd` es ungeheuer, verursachten die Störche Feuer.  
Das Schutzblech nahmen die nicht krumm, und standen manchmal gar drauf rum.  
So war es anfangs spiegelblank und hat die Sonne reflektiert.  
Später aber war es blind, hinterrücks vom Storch verschmiert.

Nach dieser Neuerung am Horst, so heißt korrekt der Störche Bleibe,  
vergnügten sich die Horst Bewohner, sie hatten Spaß dran, alle beide.

Schlussendlich sah bei BLICKINSNEST, der Interessierte und der Rest,  
fünf Eier mittendrin im Stroh, darüber waren alle froh.

Mit Ausdauer und wohl behütet wurden vier dann ausgebrütet.  
Drei Küken, stark genug fürs Leben, hat die Brut heuer ergeben.

Der Wettergott war ihnen hold, nichts Schlimmes ist geschehen,  
wann immer man es sehen wollt, sah man im Horst sie stehen.

Auch Fliegen haben sie gelernt, ein Mutiger voran,  
der Jüngste wohl hats auch gepackt und war nur hintendran.

Nun ist jedoch, das ist bekannt, der Augenblick ganz nah,  
dass dieser Nachwuchs uns verlässt, so machts der Adebar,  
die Eltern bleiben hier zurück, vielleicht auch übern Winter,  
wir wünschen unseren Störchen Glück, „Glück auf“ auch für die Kinder.  
Leider sind sie ohne Ring, bald schließlich unbekannt verzogen,  
blieben sie auch namenlos, dann wär` das aber glatt gelogen.  
Im „Kernle“ wo man Kinder hütet, hat man Namen ausgebrütet:

**Ella** und **Emma** sollen zwei heißen,  
wenn es weibliche Störche sind,  
der dritte **Eddy**, klingt fast wie sein Vater,  
das freut den Freddy ganz bestimmt.